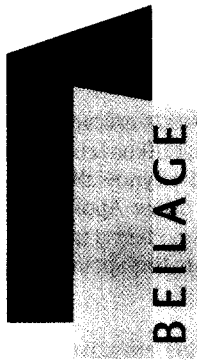
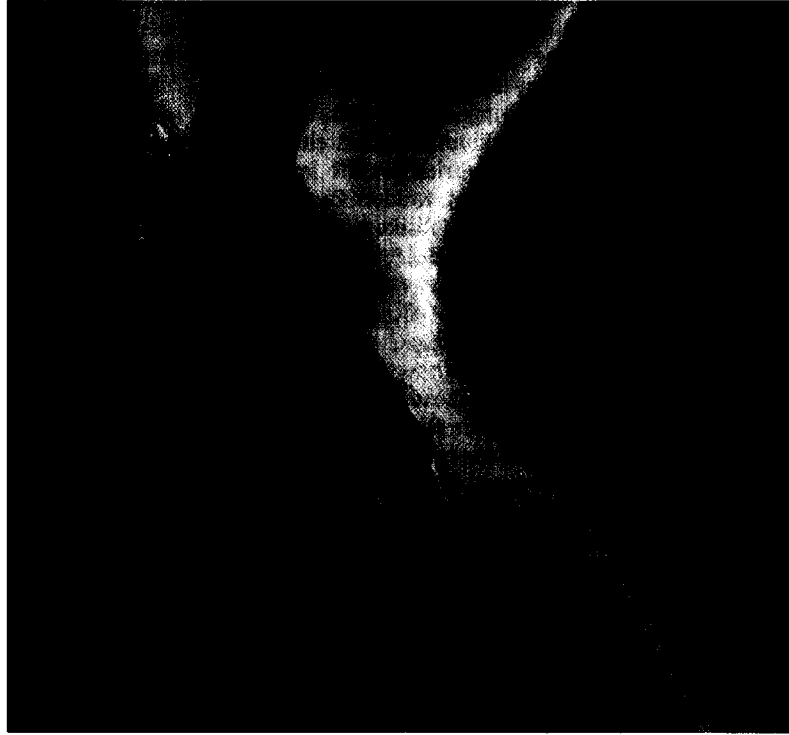


Beilage zu:



Aktuelle Rheumatologie



Dexibuprofen – der innovative COX-Hemmer

Zum Thema

Neue Forschungsergebnisse setzen Impulse für die Neu- oder Weiterentwicklung von nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR), die nach wie vor eine tragende Säule in der Behandlung von schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates sind. Vorrangige Aufgabe der Arzneimittelentwicklung ist es, zielorientierter zu behandeln und damit die Verträglichkeit von Arzneimitteln zu steigern. Hierfür ist die Aufklärung von Pathomechanismen hinsichtlich der Schmerzentstehung oder des Entzündungsgeschehens von großer Bedeutung. Besonders im Focus stehen hierbei die Isoenzyme COX-1 und COX-2. Ein zweiter mindestens ebenso wichtiger Aspekt für die zielgerichtete Behandlung von Patienten mit schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates ist die Entwicklung von reinen Wirksubstanzen, die sich aufgrund ihres pharmakokinetischen Profils im Zielgewebe anreichern.

Seit Kurzem steht in Deutschland der Wirkstoff Dexibuprofen (Deltaran®) zur Verfügung, der den Anforderungen an ein zielorientiertes NSAR entspricht. Die erste in Deutschland durchgeführte Beobachtungsstudie mit 3663 Patienten bestätigt die im Rahmen von klinischen Prüfungen nachgewiesene starke Wirksamkeit. Die behandelnden Ärzte und die Patienten beurteilten darüber hinaus die Verträglichkeit von Dexibuprofen in über 90% der Fälle als gut oder sehr gut. Die als Basis für die europäische Zulassung von Dexibuprofen durchgeführte Vergleichsstudie bescheinigt Dexibuprofen eine mindestens gleichstarke Wirksamkeit mit dem Goldstandard Diclofenac. Besonders positiv sind die Ergebnisse einer aktuellen klinischen Prüfung im Vergleich zu Celecoxib: die Daten demonstrieren eine vergleichbar gute Verträglichkeit und Wirksamkeit mit dem selektiven COX-2-Hemmer.

zS.A
1289
- 527 Bw. -
ZB MED



Thieme